Sozialministerin Trautner: „Investition in Qualifizierung und Ausbildung junger Menschen ist eine Investition für die Zukunft“ – Jugend

22. Juli 2020

Die Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit (AJS) kann in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen feiern: seit 20 Jahren gibt es das „Gütesiegel soziale und berufliche Integration“ und seit 40 Jahren besteht die aja (aktion jugend und arbeit e.V.). **Sozialministerin Carolina Trautner** feiert mit der Junge Arbeit der Diakonie Hasenbergl e.V. die Verleihung des „Gütesiegels berufliche und soziale Integration“.

„Ich freue mich sehr, dass sich der Freistaat Bayern mit der AJS um junge Menschen kümmert, die Schwierigkeiten haben, ihren Platz in der Arbeitswelt zu finden, um sie beruflich und sozial einzugliedern. Diese Investition in Qualifizierung und Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft junger Menschen“, betont Sozialministerin Carolina Trautner und ergänzt: „Mit der Verleihung des Gütesiegels berufliche und soziale Integration der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit Bayern an die Jugendwerkstatt Junge Arbeit Diakonie Hasenbergl München, wird die wertvolle Arbeit der beruflichen und sozialen Integration junger Menschen mit erhöhtem Förderbedarf gewürdigt.“

Die Junge Arbeit Diakonie Hasenbergl München, die es schon seit 1983 gibt, zählt 75 Teilnehmerplätze in drei Gewerken: Schreinerei, Malerei, und Siebdruck. Hier wird durch passgenaue Hilfen eine nachhaltige Eingliederung junger Menschen in die Arbeitswelt ermöglicht. Gefördert werden besonders Vorschalt- und Ausbildungsprojekte in Jugendwerkstätten, in denen neben beruflichen Fertigkeiten vor allem soziale Kompetenzen vermittelt werden.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers